
Jahresbericht 2015

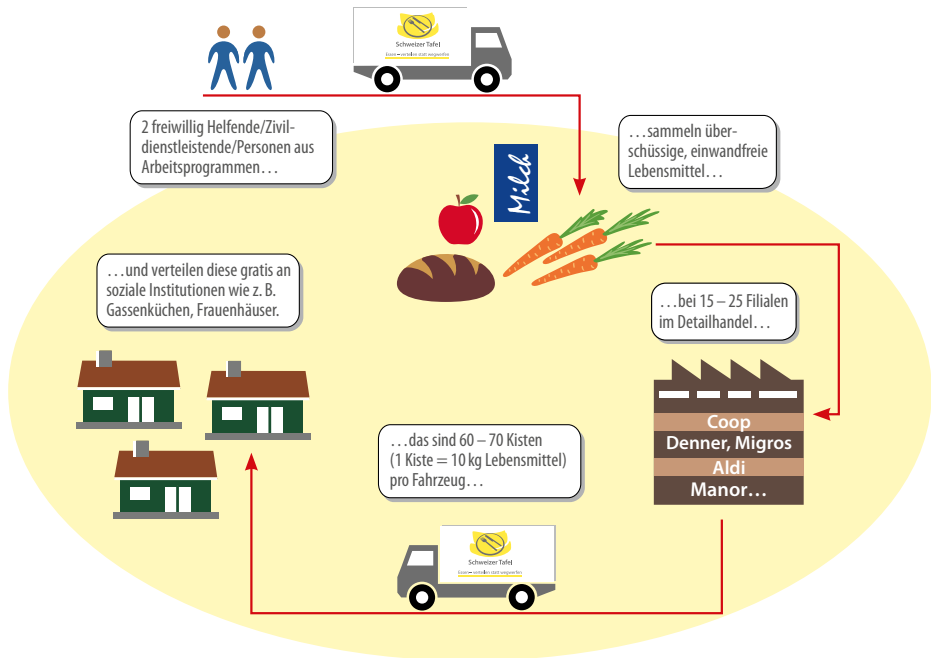
Stiftung Hoffnung für Menschen in Not

Projekt Schweizer Tafel



Brief des Stiftungsratspräsidenten	5
Stiftungsräte & Geschäftsleitung	6
Schweizer Tafel Projektbeschreibung	7
Organigramm	8
Facts im Focus	9
Das Jahr 2015	10
Schweizer Tafel Fundraising	17
Firmen und Institutionen, die uns unterstützen	18
Revisionsbericht KPMG	22
Jahresrechnung 2015: Bilanz	23
Jahresrechnung 2015: Anhang – Grundsätze	23
Jahresrechnung 2015: Erfolgsrechnung	24
Jahresrechnung 2015: Anhang zur Bilanz	25
Anmerkungen zur Jahresrechnung 2015	26
Kontakt	27

Das macht die Schweizer Tafel jeden Tag





Liebe Freunde der Schweizer Tafel,

die Flüchtlingskrise war das Thema, welches die Welt letztes Jahr bewegt hat. Die Tatsache, dass allein aus Syrien fünf Millionen Menschen ins Ausland geflohen sind und dazu noch sieben Millionen im Lande selbst Flüchtlinge und Vertriebene sind, wird uns auch im laufenden Jahr und noch lange darüber hinaus beschäftigen.

In diesem Zusammenhang mag es Sie interessieren, dass die Schweizer Tafel über 30 Flüchtlingsunterkünfte alleine in der Region Bern/Freiburg/Solothurn mit Lebensmitteln beliefert. Wöchentlich versorgen wir die dort beherbergten 1 500 bis 2 000 Menschen. Ein kleiner, nützlicher Tropfen auf einen sehr heissen Stein!

Diese Aussage gilt eigentlich für alles, was wir bei der Schweizer Tafel tun. Wir konnten im vergangenen Jahr 4 321 Tonnen Lebensmittel im Wert von 28,2 Mio. Franken an rund 500 soziale Institutionen verteilen. Alles ist wirklich sinnvoll, wichtig und richtig aber immer noch viel zu wenig angesichts der menschlichen Not.

Deshalb wollen wir unsere Anstrengungen weiterführen und mit unserem kleinen Team in unserem kleinen Land einen Beitrag zur Linderung der weltweiten Not leisten. Wir beschränken uns bewusst auf die Schweiz und auf unsere Kernkompetenz, nämlich Lebensmittel zu sammeln und Bedürftigen zuzuführen. Jeden Tag sind damit bei uns rund 75 Mitarbeitende fest- oder teilzeitbeschäftigt oder helfen freiwillig mit. Ihnen allen danken wir herzlich für Ihre grossartige Leistung!

Unsere Betriebskosten können nur gestemmt werden, wenn wir auch weiterhin mit der grosszügigen finanziellen Unterstützung rechnen können, die uns 2015 gewährt wurde. Sie kam in erster Linie vom Verein Schweizer Tafel Fundraising und von unseren Hauptpartnern, die uns seit vielen Jahren loyal unterstützen. Darüber hinaus sind es viele Firmen, Stiftungen und Einzelpersonen, die uns Vergabungen und Spenden zukommen lassen. Vielen, herzlichen Dank an Sie alle!

Unsere Begeisterung für das, was wir von der Schweizer Tafel tun, ist ungebrochen und beflügelt uns, unsere Arbeit mit Herz und Verstand fortzuführen.

Herzliche Grüsse, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rudolf W. Hug'.

Rudolf W. Hug
Stiftungsratspräsident



Dr. Rudolf W. Hug

Diverse Mandate als Verwaltungsratspräsident. Seit Juni 2012 ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrates und ab 1. Juli 2014 Stiftungsratspräsident.



Chantal Senft-Boissonnas

Ehrenamtliche Tätigkeit als Präsidentin des Vereins Schweizer Tafel Fundraising bis Juni 2015. Mitglied des Stiftungsrates seit Juni 2009.



Dr. Jörg Neef

Seniorpartner bei der Kommunikations- und Wirtschaftsberatung Hirzel.Neef.Schmid. Konsulenten. Seit Juli 2014 ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrates.



Alexandra Bally

Präsidentin Schweizer Tafel Fundraising Region Aargau/Solothurn seit 2011. Ehrenamtliche Tätigkeit als Präsidentin Verein Schweizer Tafel Fundraising ab Juli 2015 und Mitglied des Stiftungsrates seit 2015.



Dr. iur. Luisa Bürkler-Giussani

Anwältin, diverse Stiftungsratsmandate, z. B. Internationale Balzan-Stiftung «Fonds», Zürich, ist seit September 2005 Mitglied des Stiftungsrates.



Dr. Christian Casal

Leitender Partner McKinsey & Company in der Schweiz. Stiftungsrat Avenir Suisse und Schweizer Berghilfe. Ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrates seit Januar 2015.



Daniela Rondelli

Geschäftsleiterin der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not.

Projekt- beschreibung

Ziel der Schweizer Tafel ist es, ein schweizweites Verteilnetz für überschüssige Lebensmittel zugunsten Bedürftiger auszubauen und die Zusammenarbeit mit ähnlich gesinnten Organisationen zu intensivieren.

Unsere Aufgabe besteht darin, im Handel überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel, deren Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, bei Grossverteilern, Produzenten und Detaillisten einzusammeln und gratis an soziale Einrichtungen zu verteilen.

Pro Jahr geben wir so über **4 321 Tonnen** (täglich 17,1 Tonnen) Nahrungsmittel an soziale Institutionen ab. Nutzniesser sind Einrichtungen wie Notunterkünfte, Obdachlosenheime, Gassenküchen, Beratungsstellen und Hilfswerke, welche bedürftige Menschen betreuen, die so in den Genuss von gesunden, mit Frischprodukten angereicherten Mahlzeiten kommen.

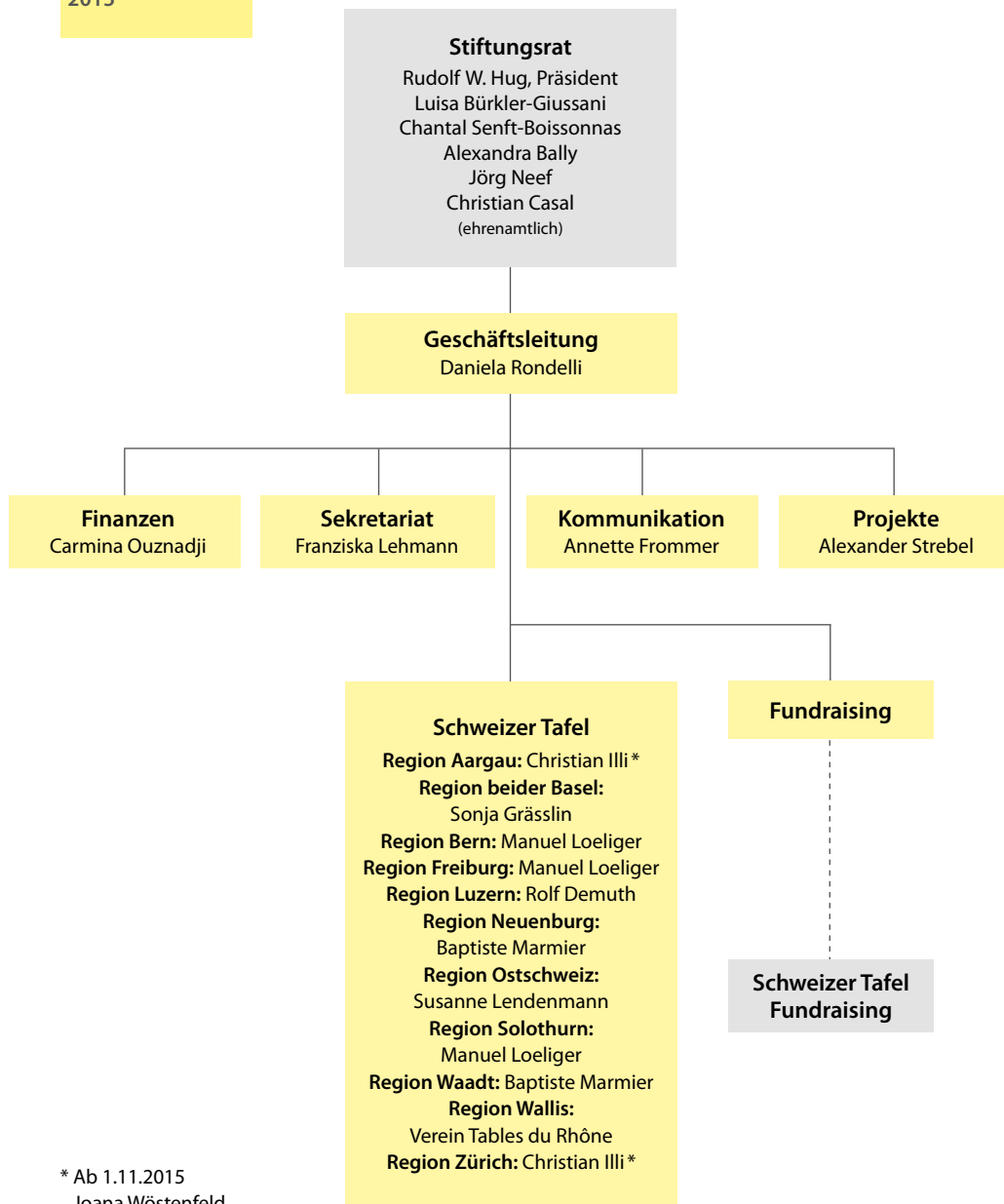
Die Fahrerinnen und Fahrer, welche die Lebensmittel einsammeln und verteilen, arbeiten auf freiwilliger Basis. Es sind Zivildienstleistende, Leute aus Arbeitslosen- und Wiedereingliederungs-Programmen, Pensionierte oder Menschen, die sich regelmässig sozial engagieren möchten. Insgesamt werden mit 38 Kühlfahrzeugen bei nahezu 600 Spendern Lebensmittel eingesammelt und an rund 500 Institutionen verteilt, die jährlich Millionen von Mahlzeiten an bedürftige Menschen abgeben.

Finanziert wird die Schweizer Tafel durch Spenden von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen. Weitere Beiträge erhalten wir vom gemeinnützigen Verein Schweizer Tafel Fundraising.

Die Schweizer Tafel ist ein Projekt der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not mit Sitz in Kerzers. Sie schlägt die Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Seit dem erfolgreichen Start in der Region Bern im Jahr 2001 wurden im Aargau, in Basel, Freiburg, Luzern, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen, in der Waadt, im Wallis und in Zürich Standorte aufgebaut.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.schweizertafel.ch.

Organigramm 2015



* Ab 1.11.2015
Joana Wöstenfeld

2015 die Schweizer Tafel auf einen Blick:

11 Regionen sammeln mit
38 Kühlfahrzeugen

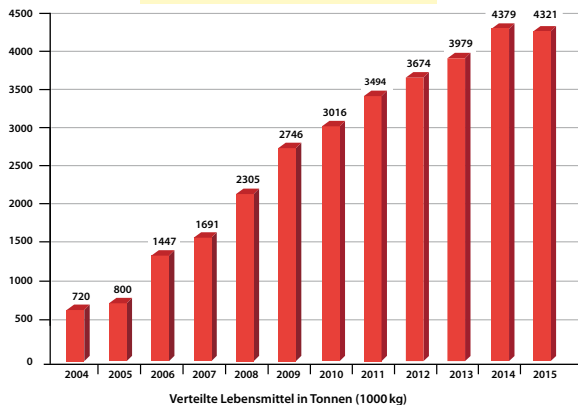
4 321 Tonnen Lebens-
mittel im Wert
von 28.2 Mio. Franken bei
nahezu 600 Spendern
und verteilen sie an rund
500 soziale Institutionen.

17,1 Tonnen pro Tag!

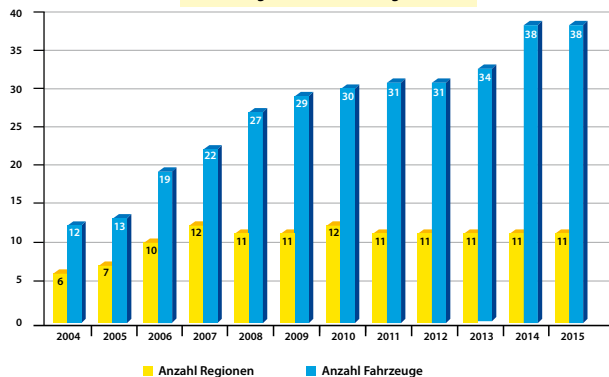
Ein Spendenfranken =
2,2 kg Lebensmittel
an Bedürftige.



Entwicklung Schweizer Tafel 2004 – 2015
Verteilte Lebensmittel



Entwicklung Schweizer Tafel 2004 – 2015
Regionen und Fahrzeuge



Stiftungsrat

Im Berichtsjahr wurden zwei neue Stiftungsräte gewählt: Seit Januar 2015 ist **Dr. Christian Casal** neues ehrenamtliches Mitglied. Er ist leitender Partner von McKinsey & Company in der Schweiz. Zudem ist er Stiftungsrat von Avenir Suisse und der Schweizer Berghilfe.

Dr. Christian Casal ersetzt **Dr. Thierry Lalive d'Epinay**. Der Unternehmensberater und ehemalige Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Bundesbahnen war über elf Jahre für die Schweizer Tafel tätig, seit November 2003 amtierte er als ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrates. Auch an dieser Stelle danken wir ihm für den langjährigen wertvollen Einsatz zugunsten unserer Stiftung.

Seit dem 15. Juni 2015 ist **Alexandra Bally** ebenfalls ehrenamtliches Mitglied im Stiftungsrat. Zudem ist Frau Bally seit 2011 Co-Präsidentin des Vereins Schweizer Tafel Fundraising Region Aargau/Solothurn und seit 2015 auch Präsidentin des Vereins Schweizer Tafel Fundraising.

Der Stiftungsrat nahm seine Aufsichts- und Kontrollpflicht im Berichtsjahr an zwei Sitzungen wahr. Er genehmigte die Finanz-Berichterstattung der Geschäftsleitung und den Jahresbericht 2014. Ferner nahm er Kenntnis von der laufenden Entwicklung der Schweizer Tafel, von den Ergebnissen der Fundraising-Anstrengungen sowie vom Stand der laufenden Projekte (Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich*, Projekt GOANA, Aktionsplan grüne Wirtschaft, Projekt Food Bridge, neue Website, Kommunikation). Weiter genehmigte der Stiftungsrat das Budget 2016 und die im neuen Geschäftsjahr geplanten Investitionen.

Präsident Rudolf W. Hug besuchte einen Workshop der Geschäftsleitung mit den Regionalleiterinnen und -leitern sowie verschiedene Regionen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen zu lernen und um sich vor Ort ein Bild über die praktische Tätigkeit der Schweizer Tafel zu machen.

Zentrale

Die im Jahre 2014 neu geschaffenen Teilzeit-Stellen für die Bereiche Kommunikation und Projekte kamen im Berichtsjahr stärker zum Tragen und entlasten die Geschäftsleitung spürbar.

Die schwierigere wirtschaftliche Lage und der damit verbundene Zwang zur Kostensenkung sind auch bei der Finanzbeschaffung spürbar. Insbesondere beim **Fundraising** waren und sind grössere Anstrengungen nötig, um das jährliche Betriebsbudget aufzubringen.

Das bereits seit 2014 intern – mit erweitertem Kontenrahmen und besseren Verknüpfungen für die statistische Auswertung – geführte **Rechnungswesen** zeigte im Berichtsjahr seine volle Wirkung, beispielsweise als Führungsinstrument. Der Abschluss und die damit verbundenen Unterlagen stehen früher zur Verfügung. Zudem wird auch die Buchführung für den Verein Schweizer Tafel Fundraising in der Geschäftsstelle Kerzers geführt.

Anfangs des Berichtjahres wurde das **Projekt GOANA** (ex TRAPO) initiiert. Im Mai wurde eine Vereinbarung mit einem Software-Unternehmen abgeschlossen und anschliessend die Analyse und die Programmierung in Phasen eingeleitet. Mit GOANA sollen die Logistik und der Betriebsablauf optimiert werden, das heisst alle relevanten Daten bezüglich Sammeln und Verteilen der Lebensmittel werden täglich digital erfasst und verarbeitet. Damit wird die Erfassung des Warenflusses nach Kategorie und die Statistik vereinfacht – wird es doch möglich sein, Übersichten in Echtzeit über das Internet abzurufen. Das System wird auch ermöglichen, die Tourenplanung zu vereinfachen und zu optimieren. Die Testphase ist im zweiten Halbjahr 2016 vorgesehen.

Die Idee einer web-basierten Lebensmittelspendendatenbank «**Food-Bridge**» ist im Rahmen der Arbeitsgruppe «Hilfsorganisationen» des vom Bund durchgeführten Stakeholderdialogs «Grüne Aktion» zum Thema Food Waste entstanden. Die Schweizer Tafel hat im Dezember 2014 die Programmierung der «Food-Bridge» gestartet. Ziel der Datenbank ist es, den Spendenvorgang für die Nahrungsmittelindustrie zu erleichtern und so einen Anreiz zu schaffen, überschüssige Ware zu spenden statt zu entsorgen. Dadurch soll ein sozialer Mehrwert geschaffen und die Ressourceneffizienz der ganzen Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft verbessert werden.

Die Datenbank «Food-Bridge» wurde Ende 2015 programmiert. Nach Auswertung des Stresstests und allfälligen Anpassungen sollte das Projekt Mitte 2016 zum Tragen kommen. Ein wichtiger Punkt für den erfolgreichen Einsatz der «Food-Bridge» wird eine gut geplante und intensive Akquisition sein, etwa mit Hilfe der Verbände in der Lebensmittelindustrie. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat das Projekt mit einer Anschubfinanzierung unterstützt.

Als weiteres Projekt wurde im Berichtsjahr die **Neugestaltung der Website der Schweizer Tafel** in die Wege geleitet. Die Aufschaltung ist im Frühjahr 2016 vorgesehen. Mit der neuen Website präsentiert sich die Schweizer Tafel auch im Internet dynamisch und modern. Auf der Website finden Interessierte schnell und übersichtlich Informationen über die Tätigkeiten der Organisation und Möglichkeiten der Partizipation. Die Seite ermöglicht zudem einen Blick hinter die Kulissen der Schweizer Tafel mit laufend aktualisierten News und Hintergrundberichten über das Team, die Spender und die Abnehmer der Schweizer Tafel. Beauftragt mit dem Relaunch der Website wurde die Zürcher Kommunikationsagentur art.l.schock.

Eine schöne Nachricht erreichte uns auch Ende Mai von **Deloitte AG**: Zukünftig unterstützt **Deloitte staff fundraising events** die Schweizer Tafel und drei weitere Hilfswerke finanziell. Die Auswahl erfolgte auf Vorschlag eines Angestellten und durch Abstimmung unter rund 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir danken den Mitarbeitenden für ihr soziales Engagement.

Die **Zürich Versicherungsgesellschaft AG** führt jährlich im Juni weltweit eine «Global Community week» durch. Dabei engagieren sich Mitarbeitende der Zürich Versicherung für wohltätige Zwecke, indem sie Geld sammeln oder Volunteer-Arbeit leisten. Im vergangenen Jahr durfte unter anderem auch die Schweizer Tafel von der Zürich Versicherungsgesellschaft AG als Empfängerin eines fünfstelligen Spendenbetrages aus den Erträgen der «Global Community week» profitieren. Die Z Zurich Foundation verdoppelte anschliessend den Spendenbetrag. Ein herzliches Dankeschön für diese grosszügige und wertvolle Unterstützung.

Die «**tafelpost**» – unser jährlich erscheinendes Magazin rund um die Arbeit der Schweizer Tafel – wurde dieses Jahr erstmals auch in französischer Sprache unter dem Titel «**tour de table**» publiziert. Dieses Jahr drehte sich alles rund um das Thema «Glück» bzw. »bonheur». So wurde beispielsweise ein Interview mit einem Glücksforscher geführt und unser Spender Chocolat Frey porträtiert. In einer Reportage über die Institution Emmäus ging es um den Geist des Teilens. Ein geglückter Übergang in unserem Team fand in der Region Basel statt und zusammen mit der tafelpost reflektierten die pensionierte und designierte Regionenleiterin über ihre gemeinsame Arbeitszeit. Und das Porträt über einen freiwilligen Helfer zeigt, dass die Schweizer Tafel auch als Sprungbrett genutzt werden kann. Die Beiträge illustrieren, dass wir weit mehr sind als ein «Transporteur» von Lebensmitteln: Die Schweizer Tafel ermöglicht vielen Menschen eine Tagesstruktur, Teil eines Teams zu sein oder die Integration in den Arbeitsprozess und dadurch den Sprung in den Arbeitsmarkt.

Die gute **Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich*** – auf der Basis des Letter of Intent und eines gemeinsam erarbeiteten Regelwerks – fand ihren Ausdruck in einer weiter gesteigerten Warenaustauschmenge im Jahr 2015. Wir konnten *Tischlein deck dich* rund 637 Tonnen Lebensmittel zur Verteilung an bedürftige Menschen abgeben, was einem Plus von 87% gegenüber dem Jahr 2014 bedeutet. Jährlich treffen sich beide Organisationen zu einem Workshop um die weitere gemeinsame Zusammenarbeit zu planen und zu verfeinern.

Auch dieses Jahr haben uns die langjährigen **Finanz-, Waren- und Dienstleistungsspender** grosszügig unterstützt (siehe Seiten 18 bis 20). Ihr soziales Engagement bildet die Grundlage für die Fortführung der Arbeit der Schweizer Tafel. Dafür danken wir herzlich.

Regionen

In der **Region beider Basel** gab es eine personelle Veränderung: Die Leiterin Rose-Marie Benzinger ging Ende April 2015 in Pension. Während zwölf Jahren hat **Rose-Marie Benzinger** die Schweizer Tafel beider Basel aufgebaut, geprägt und geleitet. Als kreative und tatkräftige Persönlichkeit mit Herz hat sie

grossartige Pionierarbeit geleistet. Wir haben Rose-Marie an einem Tag zu ihren Ehren gebührend verabschiedet und ihr für die unermüdliche Arbeit zugunsten der Schweizer Tafel gedankt. Auch an dieser Stelle wünschen wir Rose-Marie alles Gute im Ruhestand.

Nach einer Einführungsphase hat **Sonja Grässlin** als Nachfolgerin die Leitung der Region ab 1. Mai 2015 mit viel Elan übernommen.

Am 11. Juni 2015 konnte die **Schweizer Tafel Region beider Basel** den **Faktor-5-Jury-Preis** über CHF 5 000.–, gesponsert von der Firma Tschantré AG, Basel, entgegen nehmen. Der Verein sun21 richtet seit zehn Jahren den Faktor-5-Preis aus – ein Preis, der aussergewöhnliches, nachhaltiges Handeln und Wirtschaften auszeichnet.

Die **Swisslos-Fonds** der Kantone **Basel-Stadt und Basel-Landschaft** sprachen zusammen einen Beitrag zur Anschaffung eines neuen Kühlfahrzeuges für die Region aus. Herzlichen Dank allen Spendern auch an dieser Stelle.

Die **Region Bern/Freiburg/Solothurn** konnte im Rahmen der Vergabe des Sozialpreises am 10. September den Anerkennungspreis des Kantons Solothurn über 5 000 Franken entgegennehmen. Die Würdigung der Arbeit der Region Solothurn sei auch an dieser Stelle verdankt.

Auch dieses Jahr bekam die Schweizer Tafel Region Bern zu Beginn des Jahres gespendete Lebensmittel der Aktion «**2 x Weihnachten**». Es handelt sich dabei um wertvolle einwandfreie aber leicht verderbliche Nahrungsmittel, welche nicht bis zur Verteilung durch das **Schweizerische Rote Kreuz (SRK)** haltbar sind. Diese Ware wurde von uns zeitnah an soziale Institutionen und bedürftige Menschen in der Region weitergegeben. Wir danken dem SRK herzlich für die reibungslose Zusammenarbeit.

Die **Region Luzern** verzeichnete eine gesteigerte Nachfrage durch die Asyl-Unterkünfte. Mit kleineren Auftritten bringt sich die Region an Veranstaltungen, Podien und Diskussionsrunden immer wieder ins Gespräch und macht auf diese Weise die Arbeit und Botschaft der Schweizer Tafel einem breiteren Publikum zugänglich.

Die **Region Ostschweiz** konsolidierte ihre erfreuliche Entwicklung auf hohem Niveau. Im Berichtsjahr baute die Region ihre Tätigkeit in Richtung Kanton Thurgau aus. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer wurden vom Migros Kulturprozent im Herbst zu einem «Dankesessen» in ein Migros-Restaurant eingeladen. Diese Geste wurde sehr geschätzt und sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

Die **Region Zürich/Aargau** steht seit November 2015 unter neuer Leitung. Der bisherige Regionenleiter, **Christian Illi**, entschloss sich, eine neue Tätigkeit aufzunehmen. Christian Illi hat über sieben Jahre für die Schweizer Tafel gearbeitet und in dieser Zeit die Region massgeblich ausgebaut. Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Als neue Leiterin konnte **Joana Wöstenfeld** gewonnen werden. Jacqueline Handfast, Assistentin der Regionenleitung, hat im November ihr erstes Kind geboren. Sie kehrt nach dem Mutterschaftsurlaub nicht zur Schweizer Tafel zurück.

Die **Region Waadt/Neuenburg** konnte ihre Tätigkeit ausbauen und die verteilte Warenmenge erneut erhöhen. Neu ist die Schweizer Tafel in der **Region Jura** durch den **Verein «Le P'tit Plus»** in Saignelégier vertreten. Der Verein sammelt und verteilt Lebensmittel in der Region gemäss einer vertraglichen Vereinbarung und nach den Richtlinien der Schweizer Tafel.

Die Aktivität der **Region Wallis** zeichnete sich auch im Berichtsjahr durch eine hohe Präsenz aus, sowohl bei der eigentlichen Tätigkeit wie auch in der Öffentlichkeit und den Medien. Seit April 2015 präsidiert **Alain Langel** den Verein Tables du Rhône. Ende September ist René Rey als Koordinator zurückgetreten. Als Nachfolger hat Daniel Rettenmund dieses Amt übernommen.

Informationen zu allen Regionen, insbesondere über die einzeln erbrachten Leistungen, Veranstaltungen und Events für und rund um die Schweizer Tafel finden Sie auf unserer Website www.schweizertafel.ch.

Logistik & Gesamtleistung

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Menge der verteilten Lebensmittel einen leichten Rückgang von 1,3%:

2013	2014	2015
3 979 Tonnen	4 379 Tonnen	4 321 Tonnen
15,8 Tonnen täglich	17,4 Tonnen täglich	17,1 Tonnen täglich

Der Wert der verteilten Lebensmittel beträgt 28,2 Millionen Franken. Pro eingesetzten Spendenfranken wurden 2,2 kg Lebensmittel im Wert von 14.40 Franken verteilt.

Events und Medien

Die Schweizer Tafel wandte sich 2015 mit drei **Pressemitteilungen** an die Medien: Die Menge der verteilten Lebensmittel, dargestellt anhand unserer Abnehmerin «Gassenküche Langenthal», personelle Änderungen im Stiftungsrat und in der Region beider Basel sowie der nationale Suppentag waren Gegenstand der Berichterstattung.

Die nationale Spendenaktion **Suppentag** fand wiederum ein grosses Echo in zahlreichen Artikeln von nationalen und lokalen Zeitungen. Vor Ort waren vor allem regionale Radio- und TV-Stationen präsent. Die Sendung «Glanz&Gloria» von SRF 1 hat am Tag danach eine Reportage ausgestrahlt.

Über das ganze Jahr verteilt wurde in über 15 Presseartikeln und Beiträgen über die Tätigkeit der Schweizer Tafel lokal oder gesamtschweizerisch berichtet. Als Beispiele seien die Reportage im Magazin «wir eltern» und ein Interview im «Le monde civil» erwähnt.

In **Vevey** wird jedes Jahr am zweiten Dienstag im November das **Fest des Sankt Martin** – ein Fest des Teilens und der Solidarität – gefeiert. Diese Tradition geht zurück auf die Savoyer Herzöge im Mittelalter. Heute ist der Markt ein gemütliches Volksfest mit vielen kulinarischen Spezialitäten zum Geniessen.

Der **Rotary Club Riviera** betreibt an diesem Anlass jedes Jahr einen Raclette-Stand und spendet den Ertrag einer Non-Profit Organisation, im Berichtsjahr der Schweizer Tafel. Der Leiter der Region Waadt/Neuenburg konnte anlässlich einer kleinen Feier am 11. Februar 2015 vom Präsidenten des Rotary Club Riviera einen Check entgegen nehmen. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Ein **Galadiner, zubereitet aus überschüssigen, einwandfreien Lebensmitteln** – das war die Idee von Baptiste Marmier, Leiter Region Waadt/Neuenburg und **Denis Corboz**, Lausanner Lokalpolitiker. **Eric Godot**, Küchenchef der Privatklinik «La Source» in Lausanne, nahm die Herausforderung mit Begeisterung an und machte aus dem geplanten 4-Gang-Menü ein 5-Gang-Menü. Die Lebensmittel wurden durch die Schweizer Tafel und die Lausanner Sozialinstitution CARL während einer Woche zugeliefert.

Das Menü wurde am 7. März in der frisch renovierten Brasserie de Montbenon in Lausanne serviert und fand bei den 170 Gästen nach anfänglicher Skepsis begeisterte Zustimmung. Der schöne Erlös der Aktion «Le deuxième Service» kam den beiden Sozialinstitutionen CARL und Schweizer Tafel zu Gute. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement.

Bereits zum zweiten Mal fand am 14. März 2015 im Kulturhof des Schlosses Köniz (BE) der **Benefiz-Anlass «Rock for Bread»** statt. Gianni Spano & The Rockminds eröffneten den Abend, gefolgt von der Berner All Star Band Adam Had'em. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Hanery Amman, dem Urgestein des Bärner Rock. Neben dem tollen Line-up wurden eine Gitarre und ein Gut-schein für ein verlängertes Wochenende versteigert. Die Veranstaltung brachte über 6000 Franken zugunsten der Schweizer Tafel ein. Herzlichen Dank an die Musiker und die Organisatorin **Margot Utiger, Soundagentur**.

Soroptimist International, der weltweit grösste Serviceclub qualifizierter berufstätiger Frauen, ist sehr engagiert. Im letzten Jahr haben verschiedene Sektionen mehrere Anlässe organisiert, beispielsweise einen Apfelverkauf. Den Erlös dieser Aktion spendete Soroptimist International der Schweizer Tafel.

Auf Einladung von Soroptimist International konnte sich die Schweizer Tafel im Mai 2015 vor rund 70 Frauen aus verschiedenen Sektionen näher vorstellen. Für die Schweizer Tafel referierten Chantal Senft-Boissonnas, Stiftungs-

ratsmitglied und Baptiste Marmier, Leiter der Region Waadt/Neuenburg, über die Entwicklung der Schweizer Tafel, deren Tätigkeit und Herausforderungen. Wir danken Soroptimist International herzlich für das Interesse und das Engagement zugunsten der Schweizer Tafel.

Der **Oldtimer Drive des Lions Club Basel-Wettstein** von Basel nach Fischingen (D) vom 6. Juni ergab CHF 12 000.– zugunsten der Schweizer Tafel. Diese Summe wurde für eine neue Kühlzelle am Standort Pratteln eingesetzt. Vielen Dank den grosszügigen Spendern.

Am 27. September fand im Zunfthaus zum Affen in Bern ein Genusssdinner statt. Die Lebensmittel wurden temporär von der Schweizer Tafel geliefert, als Zeichen gegen die Lebensmittelverschwendung. Der Event wurde vom Restaurant Les Terroirs ausgerichtet und der Ertrag ging an die Schweizer Tafel. Herzlichen Dank.

Der **12. Nationale Suppentag** fand am 19. November statt. Bei gutem Wetter und motivierten Suppenschöpferinnen und -Schöpfern zeigte die Bevölkerung wiederum grosse Solidarität mit armutsbetroffenen und benachteiligten Menschen in der Schweiz. Die Aktion ergab erfreuliche **130 900 Franken** an Spenden. Die von prominenten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur geschöpfte Suppe schmeckte den Passantinnen, Passanten und eingeladenen Gästen offensichtlich und motivierte zum Spenden.

Die **Credit Suisse** unterstützte den nationalen Spendenanlass auch dieses Jahr. An neun öffentlichen Standorten und in neun firmeninternen Kantinen organisierten und engagierten sich Credit Suisse Mitarbeitende für den Suppentag. Weitere fünf Standorte wurden durch den Verein **Schweizer Tafel Fundraising** und je ein Standort durch den **Rotary Club Wettingen**, den **Lions Club Murtten**, den **Lions Club Lausanne** sowie durch die **AEK BANK 1826 Thun** betreut. **Coop** unterstützte den Suppentag im Rahmen einer Spendenwoche vom 16. bis 21. November 2015 in den Coop Supermärkten. Von jeder verkauften Suppe der Coop Eigenmarken gingen 20 Rappen an die Schweizer Tafel. Zudem wurde in der Coop-Zeitung gratis eine Doppelseite geschaltet unter dem Motto «Taten statt Worte».

Den schönen Erfolg des Suppentages verdanken wir den oben erwähnten freiwilligen Helferinnen und Helfern, den grosszügigen Gastronomen, Unternehmen, Vereinen und Serviceclubs, die sich jedes Jahr erneut einsetzen. Grosser Dank gebührt auch den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren Gaben den Suppentag und somit die Arbeit der Schweizer Tafel unterstützen.

Das Vereinsjahr 2015 stand im Zeichen personeller Veränderungen. Auf die Generalversammlung vom 15. Juni 2015 trat die langjährige Präsidentin, **Chantal Senft-Boissonnas**, von ihrem Amt zurück. Während zehn Jahren setzte sie sich mit vollem Engagement für den Verein ein. In dieser Zeit baute sie die Strukturen des Vereins auf, aktivierte ihr Netzwerk zugunsten des Vereins und wahrte auch in stürmischen Zeiten kühlen Kopf. Chantal Senft-Boissonnas stellt der Schweizer Tafel weiterhin ihre Dienste als ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrates zur Verfügung. Auch an dieser Stelle danken wir ihr für die hervorragende Arbeit zugunsten der Schweizer Tafel. Die Nachfolge als Präsidentin des Vereins trat **Alexandra Bally** an. Sie ist auch Co-Präsidentin der Region Aargau/Solothurn und ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrates.

Auch Vizepräsidentin **Sepideh Widmer** trat zurück, um sich auf ihre Arbeit als Präsidentin der Region Ostschweiz zu konzentrieren. Das Amt als Vizepräsidentin des Vereins hat **Gabriela Hauser-Zemp**, Präsidentin der Region Luzern, übernommen.

In der Region Basel trat **Marie-Christine Dreyfus** als Präsidentin zurück, ihre Nachfolgerin ist **Gabriela Zivy-Alderete**.

Durch den Rücktritt von Chantal Senft-Boissonnas wurde auch das Präsidium der Region Zürich frei, dieses Amt hat **Beatriz Schreib** angetreten.

Herzlichen Dank allen Damen für ihre Bereitschaft und das Engagement.

Neben den diversen Neukonstituierungen in den Vorständen war auch das vergangene Jahr von einer regen Vereinstätigkeit in den einzelnen Regionen geprägt. Spezieller Dank gebührt ebenfalls allen stillen Helferinnen und Helfern, welche sich auch im vergangenen Jahr wieder unermüdlich für das gute Gelingen des Suppentages eingesetzt haben.

Allen Vorständen, Mitgliedern und Gönnern des Vereins danken wir herzlich für die Treue, das Engagement und die grosszügige finanzielle Unterstützung. Dank ihrem Einsatz hat der Verein wesentlich zur Deckung der Betriebskosten und damit zum Fortbestehen der Schweizer Tafel beigetragen.

Langjährige Partner

Nationale Lebensmittelspender

Coop	(216 Filialen)
Migros	(171 Filialen)
Lidl	(36 Filialen)
Aldi	(24 Filialen)
Manor	(10 Filialen)

133 regionale Lebensmittelspender

Detailinformationen finden Sie unter www.schweizertafel.ch

Nationale Finanz-, Waren- und Dienstleistungsspender

- Coop: Finanzielle Unterstützung, Lebensmittel Spenden
- Migros: Finanzielle Unterstützung, Lebensmittel Spenden
- Schindler Aufzüge AG: Finanzielle Unterstützung
- Credit Suisse AG: Finanzielle Unterstützung, Corporate Volunteering
- Sika Schweiz AG: Finanzielle Unterstützung
- McKinsey & Company: Beratung/Drucksachen
- Pointup, Bonusprogramm der CS Kreditkarten: Finanzielle Unterstützung
- Mercedes Benz, Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren: Spezialangebot Lieferwagen Mercedes Benz Sprinter
- Denner: Finanzielle Unterstützung, Lebensmittel Spenden
- Manor: Finanzielle Unterstützung, Lebensmittel Spenden

Unsere grössten Partner 2015

- Coop
- Migros
- Schindler Aufzüge AG
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Credit Suisse AG
- Sika Schweiz AG
- McKinsey & Company

Dienstleistungs- und Güterspender

Im Berichtsjahr haben uns folgende Firmen Sonderkonditionen gewährt:

- AXA Versicherung AG, Winterthur: Unterstützung Suppentag
- Druckerei zum Murtenleu, Murten: Druckaufträge
- Hainfeld Grafik, Bödingen: Grafikarbeiten Publikationen
- KPMG, Freiburg: Revision
- MiaXcom, Huttwil: EDV-Support
- Marti Logistik AG, Kallnach: Transporte
- MyPlace SelfStorage, Zürich: Lagerabteil
- Tracker.ch AG, Winterthur: Spezialpreis für Flotten Tracker

Stiftungen

Namhafte Beiträge haben wir erhalten von:

- Alexander Schmidheiny Stiftung, Zürich
- The DEAR Foundation, Affoltern am Albis
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Basel
- Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life, Zürich
- Vontobel-Stiftung, Zürich

Von diversen anderen Stiftungen, die uns im Jahr 2015 unterstützt haben, dürfen wir folgende namentlich erwähnen:

- Franke Stiftung, Aarburg
- Metrohm Stiftung, Herisau
- Arnold Billwiller Stiftung, St. Gallen
- Hans-Eggenberger-Stiftung, Zürich
- Agnos Stiftung, Adliswil
- Scheidegger-Thommen-Stiftung, Basel

Herzlichen Dank auch an alle anderen Stiftungen, welche eine Spende vorgenommen haben, aber keine Erwähnung wünschen.

Institutionen und Firmen

Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Basel
Cevian Capital AG, Pfäffikon
Chemgineering Holding AG, Münchenstein
Christkatholisches Pfarramt Rheinfelden
Divor AG, Dättwil
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Hottingen
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Uetikon am See
Frey Cheminée-bau, Wettingen
Gemeinde Oberwil-Lieli
F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
Interlog AG, Kaiseraugst
ITPC AG, Zürich
Katholisches Pfarramt St. Maria, Emmenbrücke
K+D AG, St. Gallen
Kirchgemeinde Goldwil-Schwendibach, Adventsbasar
Kirchgemeinde Muri-Gümligen
KCS.net Holding AG, St. Gallen
Oekumenische Frauengruppe, Elgg
Pastoralraum Huerntal, Dagmersellen
procure.ch, Aarau
Rahn & Bodmer Co., Zürich
Reformierte Kirchgemeinde Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi
Reformierte Kirchgemeinde Wald

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft
Rotary Damen, Murten
SGF-Bern/Freiburg
sumIT AG, Dättwil
SWISS, Cabine Crew Center OKL, Zürich Airport
Traumreisen AG, Sursee
Winterhilfe Baselland, Liestal
Wirthensohn AG, Luzern
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

Loterie Romande, Lausanne



Swisslos-Fonds Basel-Stadt



Swisslos-Fonds Basel-Landschaft



Unterstützung für den Suppentag 2015

**Folgende Firmen, Partner und Personen haben den Suppentag 2015
zusätzlich mit Dienstleistungen, Naturalien und/oder finanziellen
Beiträgen grosszügig unterstützt:**

- AEK BANK 1826, Thun
- AXA Versicherung AG, Winterthur
- Coop (Spendenwoche in den Coop Supermärkten)
- Credit Suisse AG, (Corporate Volunteering)
- Lions Club, Murten
- Lions Club, Lausanne
- Rotary Club, Wettingen
- Schweizer Tafel Fundraising Region Aargau
- Schweizer Tafel Fundraising Region Basel
- Schweizer Tafel Fundraising Region Bern
- Schweizer Tafel Fundraising Region Luzern
- Schweizer Tafel Fundraising Region Ostschweiz
- Schweizer Tafel Fundraising Region Zürich
- Hainfeld Grafik, Bösinggen: Grafikarbeiten Publikationen

An 18 Standorten kochten lokale Gastrobetriebe für den nationalen Suppentag gratis Suppe. Aus Platzgründen ist es uns leider nicht möglich, alle aufzuführen.



**12. Suppentag
2015**





KPMG AG
Audit Westschweiz
Rue du Seyon 1
CH-2000 Neuenburg

Postfach 2572
CH-2001 Neuenburg

Telefon +41 58 249 61 30
Telefax +41 58 249 61 58
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Hoffnung für Menschen in Not, Kerzers

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Fabien Perrinjaquet
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jérôme Mooser
Zugelassener Revisionsexperte

Neuenburg, den 26. April 2016

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Jahresrechnung 2015: Bilanz

AKTIVEN	per 31. Dezember 2015	per 31. Dezember 2014
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2 931 978.01	2 859 111.51
Forderungen	9 557.36	14 050.95
Darlehen an Bedürftige	0.00	641.00
Transitorische Aktiven	221 014.55	60 452.45
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>3 162 549.92</i>	<i>2 934 255.91</i>
IT-, Telefonanlagen/Büromaschinen	4.00	4.00
Fahrzeuge	34.00	42 397.00
Immobilie Sachanlagen	360 000.00	405 000.00
<i>Anlagevermögen</i>	<i>360 038.00</i>	<i>447 401.00</i>
AKTIVEN	3 522 587.92	3 381 656.91

PASSIVEN	per 31. Dezember 2015	per 31. Dezember 2014
	CHF	CHF
Lieferantenkreditoren	61 843.45	75 176.20
Sonstige Kreditoren	52 460.60	25 355.05
Transitorische Passiven	81 514.35	23 591.35
Kurzfristige Verbindlichkeiten	195 818.40	124 122.60
Spendenfonds Fahrzeuge	584 093.00	550 861.00
Rückstellungen Leistungsausbau	130 000.00	100 000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	714 093.00	650 861.00
<i>Fremdkapital</i>	<i>909 911.40</i>	<i>774 983.60</i>
Stiftungskapital	200 000.00	200 000.00
Ergebnisvortrag	2 406 673.31	2 451 874.48
Unternehmenserfolg	6 003.21	– 45 201.17
<i>Eigenkapital</i>	<i>2 612 676.52</i>	<i>2 606 673.31</i>
PASSIVEN	3 522 587.92	3 381 656.91

Jahresrechnung 2015: Anhang – Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Alle Sachanlagen sind bis auf CHF 1.– abgeschrieben, ausser den immobilien Sachanlagen, die linear über 10 Jahre abgeschrieben werden.

Jahresrechnung 2015: Erfolgsrechnung

Kostenrechnung	01.01.2015 – 31.12.2015		01.01.2014 – 31.12.2014	
	CHF		CHF	
Erlös aus Spenden	2 313 795.53		2 168 649.50	
Spenden für Fahrzeuganschaffungen	358 555.20		385 378.35	
Kapitalzinsertrag	1 828.89		4 627.69	
Nettoertrag	2 674 179.62		2 558 655.54	
Projektaufwand	13 686.80		15 935.35	
Administrationsaufwand GL Kerzers	669 867.91		596 379.96	
Aufwand Region beider Basel	332 346.90		316 208.35	
Aufwand Region Bern/Freiburg/Solothurn	394 675.20		403 857.45	
Aufwand Region Luzern	214 100.05		150 054.90	
Aufwand Region Ostschweiz	250 015.00		256 699.35	
Aufwand Region Waadt/Neuenburg	260 851.30		191 949.55	
Aufwand Region Zürich/Aargau	481 387.35		605 996.75	
Aufwand Tables du Rhône	20 000.00		20 000.00	
Betriebsaufwand	2 636 930.51		2 557 081.66	
Betriebserfolg	37 249.11		1 573.88	
Bildung Rückstellungen	– 30 641.00		0.00	
Entnahme Spendenfonds Fahrzeuge	190 000.00		136 139.00	
Zuweisung Spendenfonds Fahrzeuge	– 223 232.00	– 63 873.00	– 210 000.00	– 73 861.00
Neutraler Ertrag	32 627.10		31 701.10	
Neutraler Aufwand	0.00	32 627.10	– 4 615.15	27 085.95
Unternehmenserfolg	6 003.21		– 45 201.17	

Jahresrechnung 2015: Anhang zur Bilanz

	2015	2014
	CHF	CHF
Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung:		
• Personalaufwand	1 209 123.40	1 046 371.90
• Finanzaufwand	4 544.70	3 027.61
• Abschreibungen	445 059.00	481 750.20

Ausserordentlicher Ertrag:

Der ausserordentliche Ertrag von CHF 32 627.10 umfasst hauptsächlich die Gewinne auf Veräusserung von Anlagevermögen.

Ausserordentlicher Aufwand:

Der ausserordentliche Aufwand von CHF 30 641.– umfasst die Erhöhung der Rückstellung Leistungsausbau für CHF 30 000.– und einen Forderungsverzicht über CHF 641.–.

Es bestehen keine weiteren, nach OR Art. 959c, ausweispflichtigen Sachverhalte.

Vollzeitstellen:

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 50. Im Vorjahr lag er unter 10.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung:

Am 31.12.2015 gibt es eine offene Rechnung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung über CHF 41 398.70 (2014: null).

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2015

Wir konnten mit einem Unternehmenserfolg von CHF 6 003.21 positiv abschliessen.

Die Betriebsreserve von rund CHF 2 Millionen ist risikoarm angelegt. Sie deckt rund 80% (Ziel 100%) des budgetierten Betriebsaufwandes von einem Jahr und sichert die Kontinuität unserer Leistungserbringung bei allfälligen Spendenausfällen. Die einschlägigen Empfehlungen gehen von einer Reserve für ein bis zwei Betriebsjahre aus.

Im Berichtsjahr haben wir sechs neue Kühlfahrzeuge beschafft. Im 2016 müssen weitere fünf Fahrzeuge mit hohem Kilometerstand ersetzt werden. Der Fahrzeugpark ist das A und O der Tätigkeit der Schweizer Tafel, deshalb sind wir auch weiterhin auf grosszügige Spender angewiesen.

Wollen Sie beim
Weiterausbau
einer guten Sache
mit anpacken?

Projekt: Schweizer Tafel
Stiftung: Hoffnung für Menschen in Not
Bahnhofplatz 20, 3210 Kerzers
Tel.: 031 750 00 20
Fax: 031 750 00 21
E-Mail: info@schweizertafel.ch
URL: www.schweizertafel.ch

Spendenkonto:

Bank: Credit Suisse Zürich
Konto: 332362-31-2
IBAN: CH63 0483 5033 2362 3100 2
Clg: 4835
PC: 80-500-4

Alle Spenden sind steuerbefreit.

Gründung: 2000
Beschäftigte: 14 Personen (11,9 Stellen)
Aufwand: CHF 2,2 Mio. pro Jahr

Stiftungsrat:

Rudolf W. Hug, Präsident
Chantal Senft-Boissonnas
Luisa Bürkler-Giussani
Alexandra Bally
Jörg Neef
Christian Casal

Geschäftsleitung:

Daniela Rondelli

Sekretariat:

Franziska Lehmann

Kontroll-Organ:

KPMG SA, Wirtschaftsprüfung, 1700 Fribourg
Eidgenössische Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Leistungsabgeltungen und Beiträge von:

Bund: nein
Kanton: nein
Gemeinde: nein
Andere: nein



Stiftung Hoffnung für Menschen in Not
Schweizer Tafel
Bahnhofplatz 20
3210 Kerzers
Tel. 031 750 00 20
www.schweizertafel.ch